

Foto-Shooting in der Schokoladenfabrik

Fotograf Oliver Windus setzt WESTFALEN-BLATT-Gewinnerin Michelle Engelage in Szene

Von Frank Dominik Lemke

Bad Oeynhausen (WB). Michelle Engelage hat das Foto-Shooting des WESTFALEN-BLATTs in der ehemaligen Schokoladenfabrik Lammert gewonnen. Die 19-Jährige brachte für die professionellen Aufnahmen mehrere Outfits, erste Erfahrungen vor der Kamera und viel Spaß am Modeln mit. Der Löhner Fotograf Oliver Windus hat sie in Szene gesetzt.

»Ja, das sieht gut aus. Schau bitte etwas nach oben. Das kann ruhig frech aussehen«, sagt Oliver Windus (43) und zielt mit seiner Kamera auf den richtigen Moment. Seine Canon 5D klackert mehrere Male hintereinander. Michelle Engelage hebt leicht das Kinn und fixiert einen Punkt in der Ferne. Mit zerrissener Jeans, Tanktop und Dr. Martens-Stiefeln lehnt sie an einem Fensterrahmen im zweiten Stock.

Die Glasscheibe ist irgendwann in den vergangenen Jahrzehnten zu Bruch gegangen. Vor 100 Jahren schaute der Unternehmer Wilhelm Kaiser aus diesem Fenster, als die alte Schokoladenfabrik noch eine Brotfabrik war. Heute verwittert das Gebäude. »Das macht den Reiz dieses Ortes für ein Foto-Shooting aus«, sagt Oliver Windus. Der Kontrast einer schönen jungen Frau zu der bröckelnden alten Architektur ziehe den Blick von ganz alleine auf sich.

Michelle Engelage hat sich darauf vorbereitet: »Deswegen habe ich als erstes die zerrissene Jeans und das Tanktop angezogen. Ich wollte mich dazu passend kleiden«, sagt die Schülerin aus Bad Oeynhausen, die gerade ihr Abitur bestanden hat. In ihrer Freizeit besucht sie mit Freunden gerne Plätze und Gebäude wie die alte Schokoladenfabrik, die noch den Charme längst vergangener Zeiten atmen. Mit Freunden hat sie an solchen Plätzen erste Erfahrungen mit der Kamera gesammelt.



Michelle Engelage lächelt in die Kamera von Oliver Windus. Jeans, Tanktop und Stiefel hat sie passend zum Hintergrund ausgewählt. Das

Foto-Shooting hatte das WESTFALEN-BLATT in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Bökamp verlost. Fotos: Frank Dominik Lemke

»Mit einem Berufsfotografen ist das etwas ganz anderes«, sagt sie. Oliver Windus verstehe es sehr gut, ihr Vertrauen zu geben und genau zu sagen, was sie tun sollte. Gleichzeitig gebe er ihr jedoch viel Freiheit, um eigene Ideen auszuprobieren. »Michelle ist vom Typ her sehr gut aufgestellt. Egal, was sie macht, das passt fast alles«, sagt Oliver Windus.

Im Modeln sei die 19-Jährige ein Naturtalent. Jetzt beginnt für Michelle Engelage das Leben nach der Schule. Konkrete Vorstellungen von ihrer Zukunft hat sie noch

nicht: vielleicht zuerst eine Ausbildung, dann ein Studium. Modeln? Das bleibt vorerst in der Schwebe. Nach dem Abi will

»Alles weitere entwickelt sich von alleine.«

Vater Dirk Engelage über die Modelaktivitäten seiner Tochter

sie Verwandte in den USA besuchen. Ihre Cousine aus Los Angeles ist von Beruf Fotografin. Mit ihr will sie die Fotos des Shootings

genau studieren. Ihr Vater unterstützt sie bei ihren Plänen: »Ich finde, es ist wichtig, dass Kinder frei sind und gleichzeitig wissen, dass ihre Eltern immer für sie da sind. Dadurch gewinnen sie Selbstvertrauen. Alles weitere entwickelt sich von alleine«, sagt Dirk Engelage.

Das Shooting war möglich dank des Architekturbüros Bökamp aus Löhne. Die Inhaber Tanja und Hennig Bökamp hatten die Idee dazu. Als nächstes laden sie zu einer Konzertlesung in die Alte Schokoladenfabrik ein. Am Frei-

tag, 23. September, um 19 Uhr tritt das Duo »2Flügel« in den alten Räumen auf. Ab Freitag, 15. Juli, sind über die Website der Schokoladenfabrik und Vorverkaufsstellen 150 Karten zu je 20 Euro erhältlich. Die Konzertlesung im »Rough-Style« wird voraussichtlich die letzte Veranstaltung vor der Renovierung des Gebäudes sein. Laut Planung des Architekturbüros könnte die im Frühjahr 2017 beginnen.



www.schokoladenfabrik-badoeynhausen.de



Mal verspielt, mal ernst: Oliver Windus und Michelle Engelage probieren beim Foto-Shooting in der Alten Schokoladenfabrik viel aus.



Das alte Fabrikgebäude ist bei Fotografen sehr gefragt.



Am Computer sehen sich Oliver Windus und Michelle Engelage die ersten Bilder an. Mit den Ergebnissen sind beide sehr zufrieden.